

Es wird daher neuerdings auf die eingangs erwähnte Ver-
ordnung verwiesen, und die Ausgangszollämter werden in Zukunft
nur noch solche Ausfuhrdeklarationen als gültig anerkennen,
welche von einer hierzu bevollmächtigten Person unterzeichnet
sind; der blosse Abdruck des Firmastempels ohne eine Unter-
schrift ist also ungenügend. Gegenüber der Zollverwaltung ist
für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Deklaration die Ex-
portfirma verantwortlich.

Ferner wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass
die Bevollmächtigung zur Unterzeichnung der Deklaration an
Speditionshäuser und Verkehrsanstalten ausgeschlossen ist.

Bern, den 6. April 1918.

(2.).

Schweiz. Oberzolldirektion.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Lieferung von Uniformtüchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend be-
zeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen für das
Jahr 1919 Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf	Breite innert den Leisten cm	Minimal- gewicht per Meter g	Festgesetzter Preis per Meter Fr.
m 3500 Manteltuch, dunkelblaumeliert . . .	140	760	26. 70
3300 Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblau- meliert	140	760	27. 20
3700 Hosentuch, Diagonal, dunkelblau- meliert	140	830	30. 15
2200 Sommerstoff (Loden), dunkel-dunkel- blaumeliert, für Sommerblusen . . .	140	450	14. 40
Waffenrock- und Manteltuch mit Strich.			

Die abzuliefernden Tücher müssen den bei der Oberzolldirektion depo-
nierten Normalmustern entsprechen und unterliegen der vorschriftsgemässen
Kontrolle.

Stoffmuster, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der
Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, die an dieser Konkurrenz sich beteiligen
wollen, haben ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift: „An-
gebot für Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen bis und mit
dem 19. April 1918 an die Oberzolldirektion einzureichen.

Bern, den 28. März 1918.

(3.).

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem Zeughaus-Neubau in Herisau wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind während den Bureaustunden im Zimmer Nr. 22 des Gemeindehauses in Herisau aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Zeughaus Herisau“ versehen bis und mit 13. April 1918 franko einzusenden an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 26. März 1918.

(2.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern	Direktor der Abteilung für Wasserwirtschaft	Diplomierter Ingenieur mit allgemeiner Bildung und administrativen Fähigkeiten. Beherrschung der deutschen u. französischen Sprache	6200 bis 8300	30. April 1918 (4.)..
Persönliche Vorstellung nur auf Verlangen.				
Finanz-departement (Alkohol-verwaltung)	Sekretär	Allgemeine Bildung; juristische und volkswirtschaftliche Kenntnisse. Deutsche Sprache und Beherrschung der französischen und italienischen	4200 bis 5800	21. April 1918 (2.).
Die Stelle ist provisorisch besetzt; der Inhaber gilt als angemeldet.				
Finanz-departement (Alkohol-verwaltung)	Zwei Kanzlisten I. Klasse	Gute Schulbildung, deutsch, französisch und Maschinenschreiben; Gewandtheit in Bureauarbeiten. Einer der Kanzlisten I. Klasse soll auch das Italienische beherrschen	3200 bis 4300	21. April 1918 (2.).
Die Stellen sind provisorisch besetzt; die Inhaber gelten als angemeldet.				
Finanz-departement (Alkohol-verwaltung)	Kanzlist II. Klasse	Gute Schulbildung; Beherrschung der deutschen und Kenntnis der französischen Sprache; Gewandtheit in Bureauarbeiten	2200 bis 3800	21. April 1918 (2.).
Die Stelle ist provisorisch besetzt; der Inhaber gilt als angemeldet.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Finanz-departement, Finanzkontrolle	Revisor I. Klasse bei der Finanzkontrolle	Praktische Erfahrung im Betriebs- und Verwaltungsdienst der Post- oder der Telegraphenverwaltung, gründliche Kenntnis des Rechnungswesens der einen oder andern dieser Verwaltungen	4200 bis 5800	13. April 1918 (2..)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Genf	Vorstand des Hauptzollamtes Genf-Entrepôt-Cornavin	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	4200 bis 5300	20. April 1918 (2..)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Genf	Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Genf-Entrepôt-Rive	Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	20. April 1918 (2..)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Genf	Kassagehülfe beim Hauptzollamt Genf-Entrepôt-Rive	Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	20. April 1918 (2..)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Schaffhausen	Einnehmer beim Hauptzollamt Thayngen-Bhf.	Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehülfen I. Klasse mit Erfolg bestanden haben, oder bereits eine Kontrolleur- oder Einnehmerstelle versehen	3700 bis 4500	20. April 1918 (2..)
Militär-departement, Oberkriegs-kommissariat	Magaziner der Kasernenverwaltung Luziensteig	Energischer Mann; Fachkenntnisse im Bauhandwerk	2200 bis 3800	20. April 1918 (2..)
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Elektrotechniker und Zeichner bei der Abteilung für die Einführung der elektrischen Zugförderung	Abgeschlossene technische Bildung, Erfahrung im Projektieren und Ausarbeiten von Schaltanlagen, bzw. guter Zeichner des Elektromaschinen- oder Apparatenbaues	*)	15. April 1918 (1.)

*) Gehaltsansprüche sind im Bewerbungsschreiben anzugeben.
Die Anstellung ist provisorisch.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungs-termin
Präsident des eidg. Versicherungsgerichtes in Luzern	Deutscher Sekretär	Abgeschlossene juristische Bildung, womöglich Betätigung an einer Gerichtsstelle oder als Anwalt. Vollständige Beherrschung der deutschen Sprache, Kenntnis der französischen und der italienischen Sprache	4000 bis 6000, nebst Teuerungszulage	30. April 1918 (2.)
<p>Amtsantritt: 1. Juli 1918. Persönliche Vorstellung nur auf Einladung.</p>				
Präsident des eidg. Versicherungsgerichtes in Luzern	Französisch-italienischer Sekretär	Abgeschlossene juristische Bildung, womöglich Betätigung an einer Gerichtsstelle oder als Anwalt. Vollständige Beherrschung der französischen und der italienischen Sprache. Kenntnis der deutschen Sprache. Muttersprache französisch oder italienisch	4000 bis 6000, nebst Teuerungszulage	15. April 1918 (2.)
<p>Amtsantritt 15. Mai 1918. Persönliche Vorstellung nur auf besondere Einladung.</p>				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schrittlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postbureaudiener in Olten. Anmeldung bis zum 20. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
2. Postkommiss in Engelberg. Anmeldung bis zum 20. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

3. Paketträger in Zürich. Anmeldung bis zum 20. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 4. Postkommis in Heiden. Anmeldung bis zum 20. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 5. Postkommis in Lachen-Vonwil. Anmeldung bis zum 20. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
-

1. Postbureauchef in Thun. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
2. Postbureaudiener in Neuenburg. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
3. Postbureauchef in Baden. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
4. Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
5. Drei Postbureauchefs in Zürich. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
6. Postunterbureauchef in St. Gallen. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
7. Postkommis in Glarus. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
8. Postkommis in Nesslau. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
9. Postbureauchef in Rorschach. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
10. Postunterbureauchef in Chur. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Chur.
11. Postbureauchef in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Brig. Anmeldung bis zum 20. April 1918 bei der Sektion Sitten der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
-

1. Ausläufer beim Telegraphenbureau Olten. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.04.1918
Date	
Data	
Seite	298-302
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 701

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.